

## **Schulinternes Curriculum Englisch für die Jgst. 7 / 8**

### **1. Lehrbuch:**

Cornelsen Verlag: English G Access G9 3 / 4, Workbook 3 / 4

### **2. Methoden und Arbeitstechniken:**

Neben den kommunikativen Fertigkeiten schult English G Access die Methodenkompetenz. Die Lern- und Arbeitstechniken (study skills) werden integrativ trainiert und den Schülerinnen und Schülern explizit bewusst gemacht.

### **3. Leistungsbewertung:**

Klassenarbeiten (50%): 12 Klassenarbeiten (3 pro Halbjahr) bis zu 45 Minuten (vgl. Aufgabentypen Kernlehrplan Englisch NRW), von denen eine pro Halbjahr durch eine mündliche Leistungsüberprüfung ersetzt werden kann.

Sonstige Mitarbeit (50%):

- Beteiligung am Unterricht und Qualität der Beiträge
- Vor- und Nachbereitung des Unterrichts durch Hausaufgaben
- Heftführung
- Ergebnisse von Gruppen-, Partner- oder Stillarbeit
- Schriftliche Übungen und (Vokabel)-Tests
- Präsentationen und Kurzreferate

### **4. Übersicht über die Themen / Kompetenzen:**

Zeitraum	English G Access G9 Band 3 - Unit 1	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Klausur
7.1.1	<p>Lerninhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Talking about holidays</li> <li>- Reading a street map</li> <li>- Reading a Tube map</li> <li>- Helping British tourists in Germany</li> <li>- Cricket</li> </ul> <p>Methoden- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Giving feedback</li> <li>- Writing: Good sentences</li> <li>- Online research: Find free attractions in London</li> <li>-</li> </ul> <p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Holidays, cities, sights, attraction</li> </ul> <p>Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Simple present/simple past (Revision)</li> <li>- Question tags</li> <li>- Present progressive (Revision)</li> <li>- Past progressive</li> </ul> <p>Everyday English</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Small talk</li> </ul>	<p>Die SuS können</p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 10, 13, 16, 18, 28, 35).</li> </ul> <p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (S. 20),</li> <li>- Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 12, 13, 18, 22, 24, 27, 28, 30, 31, 33).</li> <li>- literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (S. 24, 33).</li> </ul> <p><b>Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen (S. 10, 14, 18, 28, 35),</li> <li>- Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten (S. 22, 23, 24),</li> <li>- auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen (S. 10, 12, 15, 28, 35)</li> <li>- sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen (S. 17, 22, 23, 31).</li> </ul>	<p>Die SuS können</p> <p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 21),</li> <li>- einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 14),</li> <li>- Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden (S. 20, 21, 25, 27).</li> </ul> <p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- present progressive (Revision), past progressive, (S. 25, 26)</li> <li>- Question tags (Einführung oder Revision, falls in Band 2 gemacht) (S. 16)</li> <li>- simple past/ simple present Kontrastierung (S. 15)</li> </ul> <p><b>Aussprache und Intonation</b></p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen (S. 14),</li> <li>- die Wörter ihres erweiterten Grundwortschatzes aussprechen (S. 14),</li> <li>- in Fragen, Aufforderungen und Ausrufen Intonationsmuster mit Bedeutungsimplicationen weitgehend angemessen realisieren (S. 16),</li> </ul>	

Zeitraum	English G Access G9 Band 3 - Unit 1	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Klausur
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen (S. 14)</li> <li>- Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben (S. 13, 35),</li> <li>- notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen (S. 29),</li> <li>- Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen (S. 17, 23, 33).</li> </ul> <p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (S. 20, 28, 34, 35),</li> <li>- kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (S. 20, 27, 33 ,34, 35),</li> <li>- Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten (S. 14).</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 23),</li> <li>- gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen (S. 23).</li> </ul>	<p><b>Sprachlernkompetenz</b></p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (S. 14),</li> <li>- in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen (S. 16),</li> <li>- durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern (S. 17, 27)</li> <li>- Übungs- und Textaufgaben zum systematischen Sprachtraining weitgehend selbstständig bearbeiten (S. 14-17, 20, 22-23, 25-27),</li> <li>- Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, erstellen und überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen (S. 20, 21),</li> <li>- den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten (S. 21)</li> </ul> <p><b>Fachliche Konkretisierungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie</li> </ul>	

Zeitraum	English G Access G9 Band 3 - Unit 1	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Klausur
		<p><b>Text- und Medienkompetenz</b> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 12),</li> <li>- eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern (S. 20, 27),</li> <li>- Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten (S. 13, 34),</li> </ul> <p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b> Soziokulturelles Orientierungswissen: Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich und in den USA zurückgreifen (S. 10, 11, 17)</li> </ul> <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln: Die SuS können</p>	<p>zur Textverarbeitung und Kommunikation (S. 13, 27)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten (S. 21, 27)</li> </ul> <p><b>Sprachbewusstheit:</b> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben (s. 25, 27),</li> <li>- grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben (S. 17).</li> </ul>	

Zeitraum	<i>English G Access G9 Band 3 - Unit 1</i>	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Klausur
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären (S. 17).</li> </ul>		

Zeitraum	English G Access G9 Band 3 - Unit 2	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Klausur
7.1.2	<p>Lerninhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Moving to a new area</li> <li>- Living in a small town</li> <li>- Going on a class trip</li> <li>- Volunteer work</li> </ul> <p>Lernaufgabe</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Imagine you're moving to Wales. Write about how your life would change.</li> </ul> <p>Methoden- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Online research: Compare your region with Wales</li> <li>- Writing course: Paragraphs and topic sentences</li> <li>- Using an English-German dictionary</li> </ul> <p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Jobs, the countryside</li> </ul> <p>Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Will-future (Revision)</li> <li>- Conditional 1 (Revision)</li> <li>- Conditional 2</li> <li>- Prop-word one</li> </ul> <p>Everyday English</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Well, actually, anyway</li> </ul>	<p>Die SuS können</p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 36, 50),</li> <li>- Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 39, 47),</li> <li>- wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren (S. 36).</li> </ul> <p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 39, 43, 48, 52),</li> <li>- literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (S. 38, 43, 48, 52).</li> </ul> <p><b>Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen (S. 36, 40, 43, 45),</li> <li>- Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten (S. 40, 41, 47, 54),</li> <li>- auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und</li> </ul>	<p>Die SuS können</p> <p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 36, 40, 43, 49, 50),</li> <li>- Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden (S. 44, 46, 49).</li> </ul> <p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- will-future + conditional sentences type 1 (Revision) (S. 41)</li> <li>- conditional sentences (types 2) (S. 44, 45)</li> <li>- prop-word one (S. 50)</li> <li>- a lot/much/many (S. 51)</li> </ul> <p><b>Aussprache und Intonation</b></p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen (S. 40),</li> </ul> <p><b>Sprachlernkompetenz</b></p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (S. 49),</li> <li>- in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen (S. 44),</li> </ul>	

Zeitraum	English G Access G9 Band 3 - Unit 2	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Klausur
		<p>elementare Verständnisprobleme ausräumen (S. 46, 54),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen (S. 45).</li> <li>- Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen (S. 46),</li> <li>- Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben (S. 38),</li> <li>- Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen (S. 38, 50).</li> </ul> <p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (S. 39, 46, 55),</li> <li>- kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (S. 46, 47, 54),</li> <li>- Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten (S. 39).</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 51),</li> <li>- in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen (S. 51),</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Übungs- und Textaufgaben zum systematischen Sprachtraining weitgehend selbstständig bearbeiten (S. 40-41, 44-46, 49-51),</li> <li>- Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, erstellen und überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen (S. 46, 47)</li> <li>- den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten (S. 46, 55)</li> </ul> <p><b>Fachliche Konkretisierungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation (S. 47)</li> <li>- grundlegende Strategien zur Nutzung eines zweisprachigen Wörterbuchs sowie lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile des Lehrwerks (S. 49)</li> <li>- grundlegende Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, suchend bzw. selektiv, global, inferierend) (S. 46)</li> <li>- grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten (S. 46, 55)</li> </ul>	

Zeitraum	English G Access G9 Band 3 - Unit 2	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Klausur
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen (S. 51).</li> </ul>	<p><b>Sprachbewusstheit:</b> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben (S. 44),</li> <li>- im Vergleich des Englischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen (S. 43),</li> <li>- das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren (S. 46, 55).</li> </ul>	
		<p><b>Text- und Medienkompetenz</b> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen,</li> <li>- eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern (S. 55),</li> <li>- Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten (S. 39),</li> <li>- Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Medien adressatengerecht gestalten und präsentieren,</li> <li>- unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren <ul style="list-style-type: none"> <li>• analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 47, 55)</li> <li>• die Wirkung von Texten und Medien erkunden (S. 47).</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b> Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</p>		



Zeitraum	<i>English G Access G9 Band 3 - Unit 2</i>	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Klausur
		<p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen (S. 55).</li> </ul> <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären (S. 50).</li> </ul>		

Zeitraum	English G Access G9 Band 3 - Unit 3	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Klausur
7.2.1	<p>Lerninhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Exploring a city</li> <li>- Photographing other people in public</li> <li>- At a football stadium</li> <li>- Football on the radio</li> <li>- Sport</li> </ul> <p>Lernaufgabe</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Write about the person behind the name of a street or building near your home.</li> </ul> <p>Methoden- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Online research: A profile of a Beatle</li> <li>- Writing: Structuring a text</li> <li>- Structuring topic vocabulary</li> </ul> <p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sport and free time</li> </ul> <p>Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Relative clauses</li> <li>- Contact clauses</li> <li>- The present perfect with for and since</li> <li>- The present perfect progressive</li> <li>- Clauses of reason and result</li> </ul> <p>Everyday English</p>	<p>Die SuS können</p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 72, 76, 82, 83)</li> <li>- Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 56, 60, 72, 77),</li> <li>- wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren (S. 77, 83).</li> </ul> <p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 58, 62, 64, 69, 73, 79)</li> <li>- literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (S. 58, 64).</li> </ul> <p><b>Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen (S. 56, 58, 59, 73, 82),</li> <li>- Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten (S. 69, 71, 77, 82, 83),</li> <li>- auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und</li> </ul>	<p>Die SuS können</p> <p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 60, 74, 75)</li> <li>- grundlegende lexikalische Unterschiede zwischen amerikanischem und britischem Englisch beachten,</li> <li>- Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden (S. 61, 63, 65, 70).</li> </ul> <p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Relative pronouns (S. 60)</li> <li>- contact clause (S. 61)</li> <li>- present perfect (Revision) with for and since (S. 66)</li> <li>- present perfect progressive (S. 70)</li> <li>- adverbial clauses: reason and result (S. 76)</li> </ul> <p><b>Aussprache und Intonation</b></p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen (S. 74, 82, 83),</li> <li>- in Fragen, Aufforderungen und Ausrufen Intonationsmuster mit Bedeutungsimplicationen weitgehend angemessen realisieren (S. 82, 83).</li> </ul>	

Zeitraum	English G Access G9 Band 3 - Unit 3	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Klausur
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Planning a trip</li> </ul>	<p>elementare Verständnisprobleme ausräumen (S. 67, 79, 82, 83),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen (S. 59, 74, 76, 83).</li> </ul> <p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (S. 62, 63, 72, 73, 80),</li> <li>- kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (S. 59, 73, 76, 79).</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 60),</li> <li>- gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen (S. 60, 83).</li> </ul>	<p><b>Sprachlernkompetenz</b></p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (S. 75),</li> <li>- in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen (S. 70),</li> <li>- durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern (S. 82),</li> <li>- den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten (S. 63, 80, 81).</li> </ul> <p><b>Fachliche Konkretisierungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten (S. 63, 80, 81).</li> </ul> <p><b>Sprachbewusstheit:</b></p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben (S. 70),</li> </ul>	

Zeitraum	English G Access G9 Band 3 - Unit 3	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Klausur
			<ul style="list-style-type: none"> <li>- das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren (S. 81).</li> </ul>	
		<p><b>Text- und Medienkompetenz</b> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 63),</li> <li>- eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern (S. 63),</li> <li>- Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten (S. 62, 67),</li> <li>- Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Medien adressatengerecht gestalten und präsentieren,</li> <li>- unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren <ul style="list-style-type: none"> <li>• analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 63, 80),</li> <li>• die Wirkung von Texten und Medien erkunden (S. 77).</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b> Soziokulturelles Orientierungswissen: Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich und in den USA zurückgreifen (S. 56, 69, 82, 83)</li> </ul> <p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen (S. 82, 83),</li> </ul>		

Zeitraum	English G Access G9 Band 3 - Unit 3	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Klausur
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen (S. 69, 82, 83).</li> </ul> <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln: Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln (S. 69, 73),</li> <li>- in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären (S. 73, 83),</li> <li>- sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant- wertschätzend, erforderlichenfalls aber auch kritisch austauschen (s. 83).</li> </ul>		

Zeitraum	English G Access G9 Band 3 - Unit 4	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Klausur
7.2.2	<p>Lerninhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Legends</li> <li>- Natural wonders</li> <li>- Personal feelings</li> </ul> <p>Lernaufgabe</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Make a brochure with practical tips for Irish student who want to visit Germany. (Teamwork)</li> </ul> <p>Methoden- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Online research: Facts about Ireland</li> <li>- Writing: Yu Ming is ainm dom</li> <li>- Teamwork</li> </ul> <p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Travel between different countries</li> </ul> <p>Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Modals (Revision)</li> <li>- Modal substitutes</li> <li>- Simple past (Revision)</li> <li>- Past perfect</li> </ul> <p>Everyday English</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Reacting when you don't understand.</li> </ul>	<p>Die SuS können</p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 84, 99),</li> <li>- Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 91, 99).</li> </ul> <p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 86, 96, 97),</li> <li>- literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (S. 96, 97, 103).</li> </ul> <p><b>Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen (S. 84, 91, 95, 103),</li> <li>- Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten (S. 93),</li> <li>- auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen (S. 95, 101).</li> </ul>	<p>Die SuS können</p> <p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 100),</li> <li>- Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden (S. 92, 98, 105).</li> </ul> <p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- past perfect (S. 98),</li> <li>- Modals and substitutes for modal auxiliaries (S. 88, 92, 93).</li> </ul> <p><b>Aussprache und Intonation</b></p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gängige Aussprachevarianten des britischen und amerikanischen Englisch erkennen und verstehen (S. 99).</li> </ul> <p><b>Sprachlernkompetenz</b></p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (S. 100),</li> <li>- Übungs- und Textaufgaben zum systematischen Sprachtraining weitgehend selbstständig bearbeiten (S. 88, 92, 93, 98-100),</li> <li>- den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten (S. 89, 100, 101, 105).</li> </ul>	

Zeitraum	English G Access G9 Band 3 - Unit 4	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Klausur
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen (S. 101, 104),</li> <li>- Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben (S. 103),</li> <li>- Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen (S.88, 92, 99, 103).</li> </ul> <p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (S. 87, 100, 101, 104),</li> <li>- kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (S. 89, 92, 97, 99, 101, 103, 104),</li> <li>- Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten (S. 93, 97, 101, 104).</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 93),</li> <li>- gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen (S. 93) .</li> </ul>	<p><b>Fachliche Konkretisierungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, suchend bzw. selektiv, global, inferierend) (S. 86, 97),</li> <li>- grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten (S. 89, 100, 101, 105).</li> </ul> <p><b>Sprachbewusstheit:</b> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben (S. 96),</li> <li>- grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben (S. 95),</li> <li>- das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren (S. 96, 101, 105),</li> <li>- ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern (S. 99).</li> </ul>	

Zeitraum	English G Access G9 Band 3 - Unit 4	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Klausur
		<p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 86, 97)</li> <li>- eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern (S. 89),</li> <li>- Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten (S. 86, 87, 94),</li> <li>- unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren <ul style="list-style-type: none"> <li>• analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 89, 94),</li> <li>• die Wirkung von Texten und Medien erkunden (S. 95, 97).</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b></p> <p>Soziokulturelles Orientierungswissen:</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich und in den USA zurückgreifen (S. 87, 91, 94, 95, 99).</li> </ul> <p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen (S. 82, 83, 95),</li> <li>- grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen (S. 95).</li> </ul> <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- typische (inter-)kulturelle Stereotypen/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen (S. 95),</li> </ul>		



Zeitraum	<i>English G Access G9 Band 3 - Unit 4</i>	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Klausur
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- sich in Denk- und Verhaltens- weisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln (S. 95),</li> <li>- in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären (S. 99).</li> </ul>		

Zeitraum	English G Access G9 Band 3 - Unit 5	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Klausur
7.2.3	<p>Lerninhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unusual hobbies</li> <li>- Edinburgh Castle</li> <li>- The Edinburgh Festival</li> <li>- Scottish Traditions</li> </ul> <p>Lernaufgabe</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Give a presentation about a musical instrument.</li> </ul> <p>Methoden- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Online research: A place in Scotland</li> <li>- Writing: The elements of writing</li> <li>- Giving a presentation</li> </ul> <p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Music and entertainment</li> </ul> <p>Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Reflexive pronouns / each other</li> <li>- The passive</li> </ul>	<p>Die SuS können</p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 125),</li> <li>- Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 106, 111, 122, 124).</li> </ul> <p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 108, 115, 122),</li> <li>- literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (S. 108, 113, 122).</li> </ul> <p><b>Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen (S. 106, 118)</li> <li>- Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten (S. 113, 115),</li> <li>- auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen (S. 111, 122),</li> </ul>	<p>Die SuS können</p> <p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 106, 116, 124),</li> <li>- Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden (S. 109, 112, 117, 119, 123).</li> </ul> <p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- reflexive pronouns, each other; (S. 109, 110),</li> <li>- active vs. passive voice (S. 114, 115).</li> </ul> <p><b>Aussprache und Intonation</b></p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen (S. 125),</li> <li>- in Fragen, Aufforderungen und Ausrufen Intonationsmuster mit Bedeutungsimplicationen weitgehend angemessen realisieren (S. 125).</li> </ul> <p><b>Sprachlernkompetenz</b></p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (S. 116),</li> <li>- Übungs- und Textaufgaben zum systematischen Sprachtraining</li> </ul>	

Zeitraum	English G Access G9 Band 3 - Unit 5	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Klausur
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen (S. 122),</li> <li>- Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen (S. 122),</li> <li>- notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen (S. 119, 123),</li> <li>- Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen (S. 125).</li> </ul> <p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (S. 111, 117, 118, 123),</li> <li>- kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (S. 113, 117, 122),</li> <li>- Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten (S. 115, 117, 118, 119, 123, 125).</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 116),</li> <li>- gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und</li> </ul>	<p>weitgehend selbstständig bearbeiten (S. 109-110, 14-115),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, erstellen und überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen (S. 116),</li> <li>- den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten (S. 117).</li> </ul> <p><b>Fachliche Konkretisierungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation (S. 119),</li> <li>- grundlegende Strategien zur Nutzung eines zweisprachigen Wörterbuchs sowie lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile des Lehrwerks (S. 116),</li> <li>- grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten (S. 117).</li> </ul> <p><b>Sprachbewusstheit:</b> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren (S. 117).</li> </ul>	

Zeitraum	English G Access G9 Band 3 - Unit 5	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Klausur
		<p>adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen (S. 116).</p> <p><b>Text- und Medienkompetenz</b> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen,</li> <li>- eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern (S. 117, 123),</li> <li>- Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten (S. 118, 119, 123),</li> <li>- Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Medien adressatengerecht gestalten und präsentieren (S. 119),</li> <li>- unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren <ul style="list-style-type: none"> <li>• analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 111, 123),</li> <li>• die Wirkung von Texten und Medien erkunden (S. 111, 122).</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b> Soziokulturelles Orientierungswissen: Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich und in den USA zurückgreifen (S. 110, 118, 119).</li> </ul> <p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen (S. 119),</li> <li>- grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen (S. 106, 110, 119).</li> </ul>		

Zeitraum	<i>English G Access G9 Band 3 - Unit 5</i>	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Klausur
		Interkulturelles Verstehen und Handeln: Die SuS können <ul style="list-style-type: none"> <li>- in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären (S. 124, 125).</li> </ul>		

Zeitraum	<i>English G Access G9</i> Band 4 – Unit 1	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Klausur
8.1.1	<p><b>Lerninhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- New York</li> <li>- Manhattan neighborhoods</li> </ul> <p><b>Methoden- und Medienkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- A newspaper article</li> <li>- Mediation: The 9/11 memorial</li> <li>- Reading comics</li> <li>- A magazine article</li> <li>- Study skills: Writing a summary of an article</li> <li>- Text: Putting Makeup on the Fat Boy</li> </ul> <p><b>Wortschatz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Activities and hobbies</li> <li>- British and American English</li> </ul> <p><b>Strukturen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gerund</li> <li>- Comparisons</li> <li>- Konnektoren (Konzessivsätze)</li> <li>- <i>where</i> als Nebensatzkonjunktion</li> </ul>	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen,</li> <li>• dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 15, 28),</li> <li>• Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 12, 14, 15, 21, 25, 28, 36, 37),</li> <li>• wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren (S. 12, 14, 15, 25).</li> </ul> <p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (S. 30),</li> <li>• Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 16, 17, 18, 22, 23, 24, 25, 28, 29, 30, 32-35),</li> <li>• literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (S. 16, 22, 23, 24, 25, 32-35).</li> </ul> <p><b>Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen (S. 12, 14, 15, 17, 21, 23, 25),</li> <li>• Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten (S. 12, 16, 17, 18, 25),</li> <li>• auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen (S. 12, 17, 18, 19).</li> </ul>	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden,</li> <li>• einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 20, 21),</li> <li>• grundlegende lexikalische Unterschiede zwischen amerikanischem und britischem Englisch beachten (S. 20, 21),</li> <li>• Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden (S. 30).</li> </ul> <p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerund (S. 19, 26, 27)</li> <li>• <i>Where</i> (S. 31)</li> <li>• Comparisons (S. 31)</li> </ul> <p><i>Although, (even) though, even if</i> (S. 31)</p> <p><b>Aussprache und Intonation</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen (S. 21),</li> <li>• die Wörter ihres erweiterten Grundwortschatzes aussprechen (S. 21),</li> <li>• in Fragen, Aufforderungen und Ausrufen Intonationsmuster mit Bedeutungsimplikationen weitgehend angemessen realisieren.</li> </ul> <p><b>Sprachlernkompetenz</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (S. 20, 21),</li> </ul>	

Zeitraum	English G Access G9 Band 4 – Unit 1	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Klausur
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen (S. 27).</li> <li>• Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen,</li> <li>• Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben (S. 12, 14, 16, 17),</li> <li>• notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen (S. 31),</li> <li>• Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen (S.18, 35).</li> </ul> <p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (S.30),</li> <li>• kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (S.35, 37),</li> <li>• Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten (S. 18, 30, 37).</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 18),</li> <li>• in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen,</li> <li>• gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen (S. 18).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen (S. 19, 26),</li> <li>• durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern (S. 19, 26)</li> <li>• Übungs- und Textaufgaben zum systematischen Sprachtraining weitgehend selbstständig bearbeiten (S. 19, 26–27, 31),</li> <li>• Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, erstellen und überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen (S. 30),</li> <li>• den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten (S. 30).</li> </ul> <p><b>Fachliche Konkretisierungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation (S. 14, 15, 17, 23, 37),</li> <li>• grundlegende Strategien zur Nutzung eines zweisprachigen Wörterbuchs sowie lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile des Lehrwerks,</li> <li>• grundlegende Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, suchend bzw. selektiv, global, inferierend),</li> <li>• grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten (S. 30).</li> </ul> <p><b>Sprachbewusstheit:</b></p>	

Zeitraum	English G Access G9 Band 4 – Unit 1	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Klausur
			<p><i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben (S. 12–14, 26–27, 31),</li> <li>• grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben (S. 13–14),</li> <li>• ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern</li> </ul>	
		<p><b>Text- und Medienkompetenz</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 16, 17, 18, 23, 25, 28, 30, 35),</li> <li>• eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern (S. 20, 27, 28, 30),</li> <li>• Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten (S. 17, 23, 37),</li> </ul> <p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b> Soziokulturelles Orientierungswissen: <i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich und in den USA zurückgreifen (S. 14, 16, 29, 30)</li> </ul> <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln: <i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• typische (inter-)kulturelle Stereotypen/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen,</li> <li>• in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären (S. 18).</li> </ul>		



Zeitraum	<i>English G Access G9</i> Band 4 – Unit 2	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Klausur
8.1.2	<p><b>Lerninhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- New Orleans</li> <li>- Food</li> <li>- Memory box</li> <li>- Segregation</li> <li>- African Americans</li> <li>- Alligator hunting</li> <li>- Thanksgiving</li> <li>- Meeting new people</li> </ul> <p><b>Lernaufgabe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Your digital memory box</li> </ul> <p><b>Methoden- und Medienkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Study skills: Skimming a text</li> <li>- Mediation: Relevant information</li> <li>- Text: Melba Pattillo and the Little Rock Nine</li> </ul> <p><b>Wortschatz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Food</li> </ul> <p><b>Strukturen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Conditionals 1, 2 (Revision) and Conditional 3</li> <li>- Adverbs of degree</li> </ul> <p><b>Everyday English</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Recommending dishes</li> <li>- Giving advice</li> </ul>	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 38, 42, 62),</li> <li>• Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 38, 42, 55, 62, 63),</li> <li>• wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren (S. 63).</li> </ul> <p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte (S. 40, 41, 46, 47, 51, 52, 53, 59),</li> <li>• literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (S. 40, 41, 45, 46, 52, 59).</li> </ul> <p><b>Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen (S. 38, 41, 52, 55, 60),</li> <li>• Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten (S. 38, 40, 41, 42, 45, 46, 47, 49, 52, 53, 55, 62, 63),</li> <li>• auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen (S. 38, 40, 41, 42, 45, 47, 49, 53, 55),</li> <li>• sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen (S. 42, 43), 63.</li> <li>• Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen (S. 38, 47, 60),</li> </ul>	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden,</li> <li>• einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 42, 45, 63),</li> <li>• grundlegende lexikalische Unterschiede zwischen amerikanischem und britischem Englisch beachten,</li> <li>• Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden (S. 53, 61).</li> </ul> <p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Conditional sentences 1 and 2 (S. 44)</li> <li>• Conditional sentences 3 (S. 48, 49)</li> <li>• Adverbs of degree (S. 54)</li> </ul> <p><b>Aussprache und Intonation</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen (S. 48).</li> </ul> <p><b>Sprachlernkompetenz</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (S. 42, 45),</li> <li>• in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen (S. 44, 54),</li> <li>• Übungs- und Textaufgaben zum systematischen Sprachtraining weitgehend selbstständig bearbeiten (S. 44, 48–49, 54),</li> </ul>	

Zeitraum	English G Access G9 Band 4 – Unit 2	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Klausur
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben (S. 38, 40, 43, 45, 46, 52, 55, 59),</li> <li>• Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen (S. 38, 48, 59).</li> </ul> <p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (S. 38, 49),</li> <li>• kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (S. 40, 45, 49, 59),</li> <li>• Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten (S. 39, 45).</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 36),</li> <li>• in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen,</li> <li>• gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen (S. 36).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, erstellen und überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen (S. 53)</li> <li>• den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten (S. 60–61)</li> </ul> <p><b>Fachliche Konkretisierungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation (S. 46, 47, 51),</li> <li>• grundlegende Strategien zur Nutzung eines zweisprachigen Wörterbuchs sowie lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile des Lehrwerks,</li> <li>• grundlegende Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, suchend bzw. selektiv, global, inferierend) (S. 53)</li> <li>• grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten (S. 60–61).</li> </ul> <p><b>Sprachbewusstheit:</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben (S. 44, 48, 54),</li> <li>• im Vergleich des Englischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen,</li> <li>• das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -</li> </ul>	

Zeitraum	English G Access G9 Band 4 – Unit 2	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Klausur
			probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren.	
		<p><b>Text- und Medienkompetenz</b>  <i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 53),</li> <li>• eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern,</li> <li>• Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten (S. 46, 51),</li> <li>• Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Medien adressatengerecht gestalten und präsentieren (S. 60),</li> <li>• unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren <ul style="list-style-type: none"> <li>• analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 51)</li> <li>• die Wirkung von Texten und Medien erkunden (S. 40–41, 46, 52, 55, 59).</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>  Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:  <i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen (S. 38, 41, 47, 50–51, 52, 53).</li> </ul> <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln:  <i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• typische (inter-)kulturelle Stereotypen/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen,</li> <li>• in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären (S. 43, 62–63).</li> </ul>		

Zeitraum	English G Access G9 Band 4 – Unit 3	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Klausur
8.2.1	<p><b>Lerninhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- California</li> <li>- Marine reserves</li> <li>- Being polite</li> <li>- LA; celebrities and paparazzi</li> <li>- Wildfire</li> </ul> <p><b>Lernaufgabe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Write a report</li> </ul> <p><b>Methoden- und Medienkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mediation: Cultural differences</li> <li>- Interviews</li> <li>- Newspaper articles</li> <li>- Study skills: Making an outline for a report</li> <li>- Text: A future without water?</li> </ul> <p><b>Wortschatz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Adjectives: synonyms and antonyms</li> </ul> <p><b>Strukturen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>will-/going to</i>-future (Revision)</li> <li>- present progressive for the future</li> <li>- spontaneous <i>will</i></li> <li>- non-/defining relative clauses; contact clauses</li> </ul> <p><b>Everyday English</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Saying the right thing</li> </ul>	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 67, 78)</li> <li>• Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 67, 71, 78, 83),</li> <li>• wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren (S. 78).</li> </ul> <p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 77, 79),</li> <li>• literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (S. 66, 72, 73, 78, 86).</li> </ul> <p><b>Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen (S. 64, 66, 67, 78),</li> <li>• Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten (S. 70, 71, 72, 73, 79, 82, 83, 87),</li> <li>• auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen (S. 70, 71, 73, 79, 82, 83, 87),</li> <li>• sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen (S. 67, 69),</li> <li>• Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen (S. 71, 86),</li> <li>• Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben,</li> </ul>	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden,</li> <li>• einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 82)</li> <li>• grundlegende lexikalische Unterschiede zwischen amerikanischem und britischem Englisch beachten,</li> <li>• Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden (S. 83, 87).</li> </ul> <p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Will-/going to</i>-future (S. 68, 75)</li> <li>• Present progressive for the future (s. 74, 75)</li> <li>• Spontaneous <i>will</i> (S. 74, 75)</li> <li>• Non-/defining relative clauses / contact clauses (S. 80, 81)</li> </ul> <p><b>Aussprache und Intonation</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen (S.67),</li> <li>• in Fragen, Aufforderungen und Ausrufen Intonationsmuster mit Bedeutungsimplikationen weitgehend angemessen realisieren (S. 67).</li> </ul> <p><b>Sprachlernkompetenz</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (S. 82),</li> <li>• in Texten grammatische Elemente und Strukturen</li> </ul>	

Zeitraum	English G Access G9 Band 4 – Unit 3	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Klausur
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen (S. 66, 67, 69).</li> </ul> <p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (S. 69, 77, 79, 83, 87)</li> <li>• kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (S.72),</li> <li>• Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten (S. 64, 71, 79, 83, 86).</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 69),</li> <li>• in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen (S. 69),</li> <li>• gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen (S. 69).</li> </ul>	<p>identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen (S. 68, 74, 75, 80, 81),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern (S. 83, 87),</li> <li>• den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten (S. 87).</li> </ul> <p><b>Fachliche Konkretisierungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation (S.77, 79, 87),</li> <li>• grundlegende Strategien zur Nutzung eines zweisprachigen Wörterbuchs sowie lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile des Lehrwerks,</li> <li>• grundlegende Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, suchend bzw. selektiv, global, inferierend) (S. 83, 87)</li> <li>• grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten (S. 63, 80).</li> </ul> <p><b>Sprachbewusstheit:</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben (S. 68, 74, 75, 80, 81),</li> <li>• im Vergleich des Englischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und</li> </ul>	

Zeitraum	English G Access G9 Band 4 – Unit 3	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Klausur
			benennen (S. 67, • das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren (S. 67, 83, 87), • ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern.	
		<p><b>Text- und Medienkompetenz</b>  <i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 66, 72, 73, 78, 79, 86),</li> <li>• eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern (S. 83, 87),</li> <li>• Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten (S. 77, 79, 87),</li> <li>• Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Medien adressatengerecht gestalten und präsentieren (S. 87),</li> <li>• unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren               <ul style="list-style-type: none"> <li>• analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S.69, 72, 77, 83, 87),</li> <li>• die Wirkung von Texten und Medien erkunden (S. 71, 79, 86).</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>            Soziokulturelles Orientierungswissen:  <i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich und in den USA zurückgreifen (S. 64, 67, 69)</li> </ul> <p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:  <i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen (S. 67, 77),</li> <li>• grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen (S. 64, 67, 69).</li> </ul> <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln:  <i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p>		

Zeitraum	<i>English G Access G9</i> Band 4 – Unit 3	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Klausur
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• typische (inter-)kulturelle Stereotypen/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen,</li> <li>• sich in Denk- und Verhaltens- weisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln (S. 67, 77),</li> <li>• in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären (S. 69),</li> <li>• sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant- wertschätzend, erforderlichen- falls aber auch kritisch austauschen (S. 69).</li> </ul>		

Zeitraum	English G Access G9 Band 4 – Unit 4	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Klausur
8.2.2	<p><b>Lerninhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- South Dakota</li> <li>- American high schools</li> <li>- The Lakota and the Dakotas</li> <li>- Mount Rushmore</li> </ul> <p><b>Lernaufgabe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- A presentation: Introduce yourself to your American class</li> </ul> <p><b>Methoden- und Medienkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mediation: Cultural differences 2</li> <li>- Study skills: Using a German-English dictionary</li> <li>- Text: The Absolutely True Diary of a Part-Time Indian</li> </ul> <p><b>Wortschatz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Morphology. Suffixes</li> <li>- Making requests</li> </ul> <p><b>Strukturen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Simple past and past progressive (Revision)</li> <li>- State verbs and activity verbs</li> <li>- Indirect speech</li> <li>- The definite article</li> </ul>	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 103, 107, 112)</li> <li>• Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 91, 103, 107, 112)</li> <li>• wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren (S. 103, 107).</li> </ul> <p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 90, 91, 97, 99, 102, 103, 110),</li> <li>• literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (S. 90, 98, 99, 103, 110)</li> </ul> <p><b>Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen (S. 88, 98, 102, 103, 107, 113),</li> <li>• Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten (S. 88, 90, 98, 101, 112, 113),</li> <li>• auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen (S. 88, 90, 98, 101, 112, 113).</li> <li>• sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen (S. 92, 103, 113),</li> <li>• Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen (S. 91, 97, 111),</li> </ul>	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden,</li> <li>• einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 104)</li> <li>• grundlegende lexikalische Unterschiede zwischen amerikanischem und britischem Englisch beachten,</li> <li>• Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden (S. 106, 111).</li> </ul> <p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Simple present / present progressive (S. 93)</li> <li>• Simple past / past progressive (S. 94)</li> <li>• State verbs / activity verbs (S. 95)</li> <li>• Indirect speech (S. 100, 101).</li> </ul> <p><b>Aussprache und Intonation</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in Fragen, Aufforderungen und Ausrufen Intonationsmuster mit Bedeutungsimplicationen weitgehend angemessen realisieren (S. 113).</li> </ul> <p><b>Sprachlernkompetenz</b></p> <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (S. 104, 105, 106),</li> <li>• in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen (S. 100),</li> <li>• durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene</li> </ul>	



Zeitraum	English G Access G9 Band 4 – Unit 4	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Klausur
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben (S. 88, 90, 98, 103, 107),</li> <li>• Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen (S. 113).</li> </ul> <p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (S. 93, 97, 102),</li> <li>• kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (S.88, 103, 110, 113),</li> <li>• Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten (S. 91, 101, 102, 111, 112).</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 92),</li> <li>• in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen,</li> <li>• gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen (S. 92) .</li> </ul>	<p>Sprachkompetenz festigen und erweitern (S. 92, 93, 94, 95, 100, 101, 104, 106, 111, 112, 113),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten (S. 87, 111).</li> </ul> <p><b>Fachliche Konkretisierungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation (S. 97, 102),</li> <li>• grundlegende Strategien zur Nutzung eines zweisprachigen Wörterbuchs sowie lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile des Lehrwerks (S. 106),</li> <li>• grundlegende Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, suchend bzw. selektiv, global, inferierend) (S. 98, 99, 102, 103, 110)</li> <li>• grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten (S. 111).</li> </ul> <p><b>Sprachbewusstheit:</b> <i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben (S. 93, 94, 95, 100, 101, 104, 105),</li> <li>• grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben (S. 95, 112, 113),</li> <li>• das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren (S. 111),</li> </ul>	

Zeitraum	English G Access G9 Band 4 – Unit 4	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Klausur
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern.</li> <li>• ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern.</li> </ul>	
		<p><b>Text- und Medienkompetenz</b>  <i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 90, 91, 97, 98, 99, 102, 103, 110)</li> <li>• eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern (S. 97, 111),</li> <li>• Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten (S. 111),</li> <li>• unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren <ul style="list-style-type: none"> <li>• analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 88, 97, 101, 102, 103, 111, 113),</li> <li>• die Wirkung von Texten und Medien erkunden (S. 90, 98, 99, 103, 107, 110).</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>  Soziokulturelles Orientierungswissen:  <i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich und in den USA zurückgreifen (S. 91, 92).</li> </ul> <p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:  <i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen (S. 91, 92, 97),</li> <li>• grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen (S. 91, 92, 97).</li> </ul> <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln:  <i>Die Schülerinnen und Schüler können</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• typische (inter-)kulturelle Stereotypen/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen,</li> <li>• sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch</li> </ul>		

Zeitraum	<i>English G Access G9</i> Band 4 – Unit 4	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz	Klausur
		<p>Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln (S. 97, 102, 112, 113),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären (S. 112, 113).</li> </ul>		